

(Download free ebook) Der Selbstmord (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

## Der Selbstmord (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

*Von Emile Durkheim*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #72896 in BcherVerffentlicht am: 1983-07-25Abmessungen: 7.01 x .98b x 4.29l, Einband: Taschenbuch496 Seiten | File size: 62.Mb

**Von Emile Durkheim : Der Selbstmord (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Selbstmord (suhrkamp taschenbuch wissenschaft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute

bersetzung Von Josef Sebastian und Hanne Herkommer haben dieses Werk Durkheims verständlich bersetzt. Wre die Schrift um einen Punkt grer, stnde einem ungetrbten Lesevergnen nichts im Wege. 53 von 56 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Selbstmord und seine soziologischen Hintergrnde Von Ein Kunde Mit diesem Buch hat Emile Durkheim vor nunmehr hundert Jahren die erste soziologisch-empirische Studie ber den Selbstmord verffentlicht, die auch fr heutige wissenschaftliche Untersuchungen in diesem thematischen Kontext immer noch von groer Bedeutung ist. In seinem dritten groen Werk versucht er - unter Anwendung seiner 'Regeln' -, den Selbstmord als pathologisches Phnomen nach soziologischen Ursachen zu unterscheiden. Die drei typischen Formen der Selbstttung (der egoistische, der altruistische und der anomische Selbstmord) lassen sich seiner Meinung nach nicht durch geographische, konomische oder psychologische Faktoren, sondern einzig und allein durch soziologische befriedigend erkln. Der Mangel an sozialer Integration fhrt zum egoistischen Selbstmord. Im Gegensatz dazu bewirkt eine zu gering ausgeprgte 'Individualitt' das Phnomen des altruistischen Selbstmordes. Der anomische Selbstmord liegt in der Art und Weise begrndet, in der eine Gesellschaft das Denken und Agieren ihrer Mitglieder bestimmt. Im Zustand der Anomie, der gestrten Ordnung, kann der Mensch den Akt der Selbstttung als einzigen Ausweg erachten. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.) 47 von 61 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Selbstmord als Symptom der Gesellschaft Von Ein Kunde Als erstes: es ist ein soziologisches Buch. Das heit, der Selbstmord wird nicht aus psychologischer Perspektive untersucht. Nicht wie die Faktoren sich im Individuum zusammenfinden, um dann zum Selbstmord zu fhren ist Thema der Untersuchung, sondern wie die Organisationsform einer Gesellschaft und ihre kollektive Situiertheit den Selbstmord bei ihren Mitgliedern frdert oder hemmt. Durkheim entwirft zwar eine Typologie der Selbstmordtypen, aber nur um sie historischen Gesellschaftsformationen zuzuordnen und anhand des vorherrschenden Selbstmordtypus die spezifischen Charakteristika dieser Gesellschaft herausstreichen zu knnen. Wegen diesem engen Zusammenhang zwischen Gesellschaftsverfassung (in heutiger Terminologie wrden wir dafr den Begriff: Kultur gebrauchen) und Selbstmordrate glaubt Durkheim auch die moralische "Gesundheit" einer Gesellschaft beurteilen zu knnen. Das ist der eigentliche Kern dieses berhmten Werkes ber den Selbstmord. Es ist eine Studie ber die Krise der modernen (europischen) Gesellschaft des 19. Jahrhunderts. Durkheim beobachtet in ganz Europa fr den gesamten Verlauf des 19. Jahrhunderts ein kontinuierliches Anwachsen der Selbstmordraten. Dafr verantwortlich macht er sozialstrukturelle und kulturelle Vernderungen, die man heute mit dem vielgebrauchten Begriff der Individualisierung bezeichnen kann. Insofern dieses Thema im Zusammenhang mit dem Globalisierungsproze auch heute noch von hchster Aktualitt ist, bertrgt sich diese auch auf dieses Werk von Emile Durkheim (wenngleich es 1897 erschienen ist). Fr heutige Verhltnisse mutet Durkheims Erklungsstil allerdings ein wenig oberflchlich an, da er hauptschlich statistisch erfaten, aggregierten und damit makrosozialen Phnomenen direkt auf das mikrosoziale Phnomen des Selbstmordes zu schlieen und zwischen beidem kausale Verbindungen herzustellen. Die konkrete Vermittlung zwischen diesen beiden Ebenen wird ausgespart und damit zu dem interessanten Teil des Selbstmordes, bei dem auch nach dieser Lektre noch Unklarheit herrscht.

Kurzbeschreibung Auer Der Selbstmord liegen von den Werken Emile Durkheims (1858-1917) im Suhrkamp Verlag bisher vor: Die elementaren Formen des religisen Lebens; Erziehung, Moral und Gesellschaft; Physik der Sitten und des Rechts. Vorlesungen zur Soziologie der Moral; Die Regeln der soziologischen Methode; Schriften zur Soziologie der Erkenntnis; Soziologie und Philosophie; ber soziale Arbeitsteilung. Studie ber die Organisation hherer Gesellschaften. ber den Autor und weitere Mitwirkende Emile Durkheim (1858-1917), franzsischer Soziologe. Begrnder der empirischen soziologischen Wissenschaft.